

# Heluan-Teppiche = Tapis H elouan = Heluan carpets

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328556>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

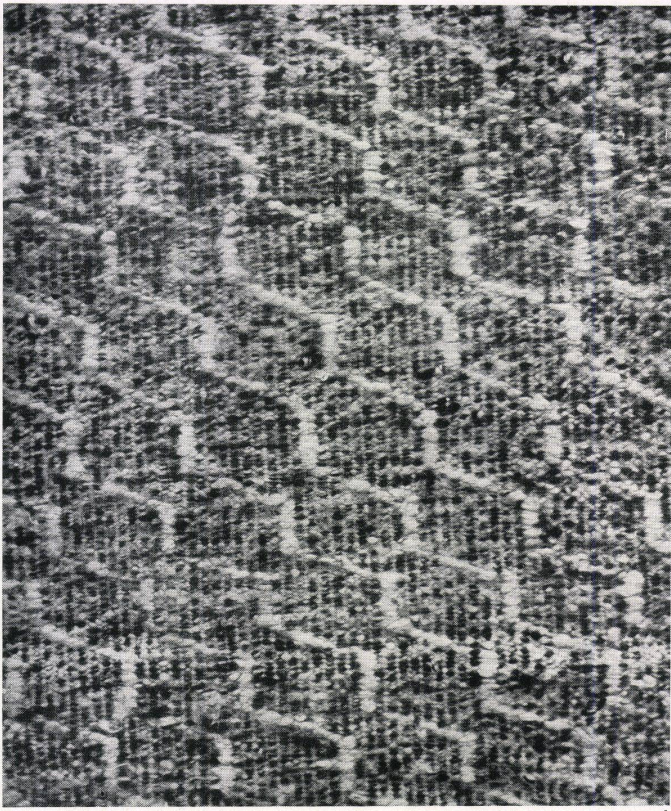
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

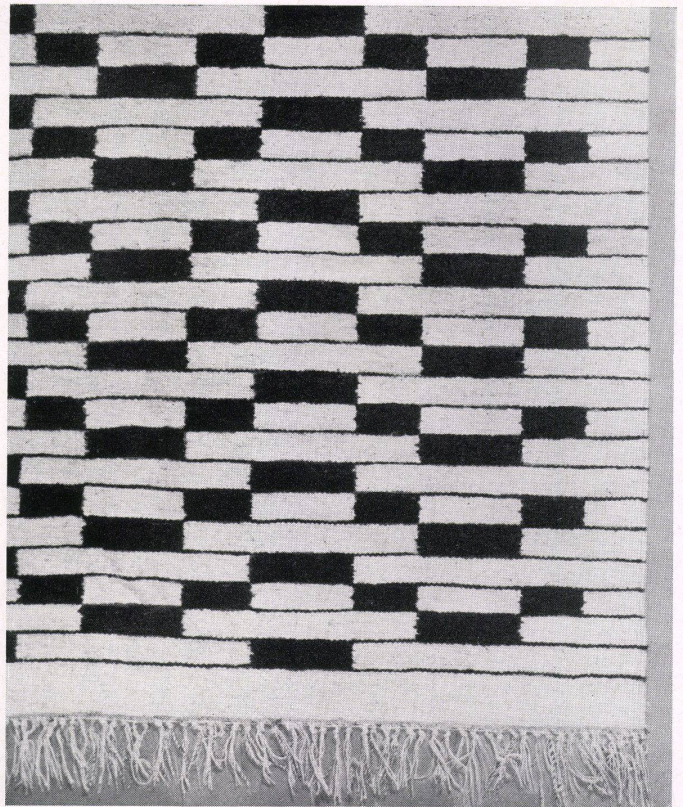
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

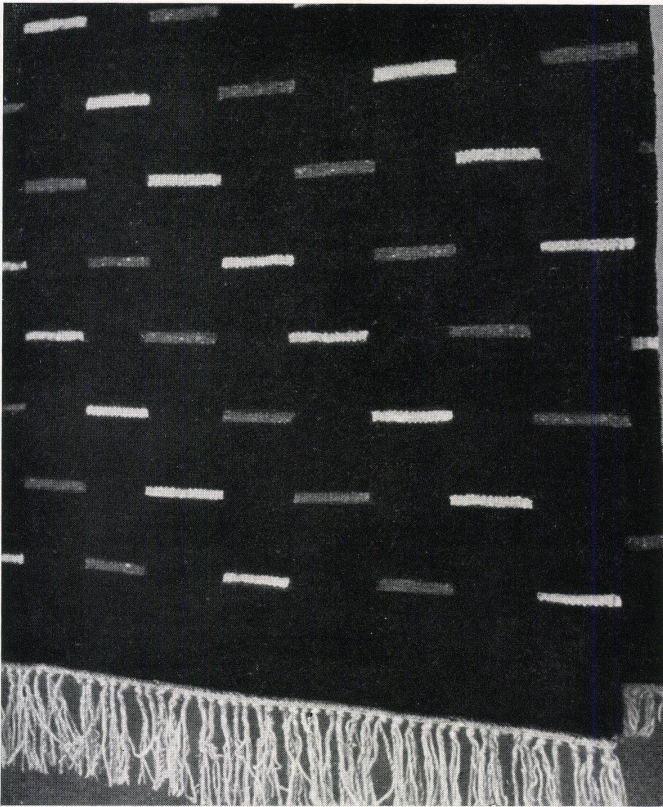




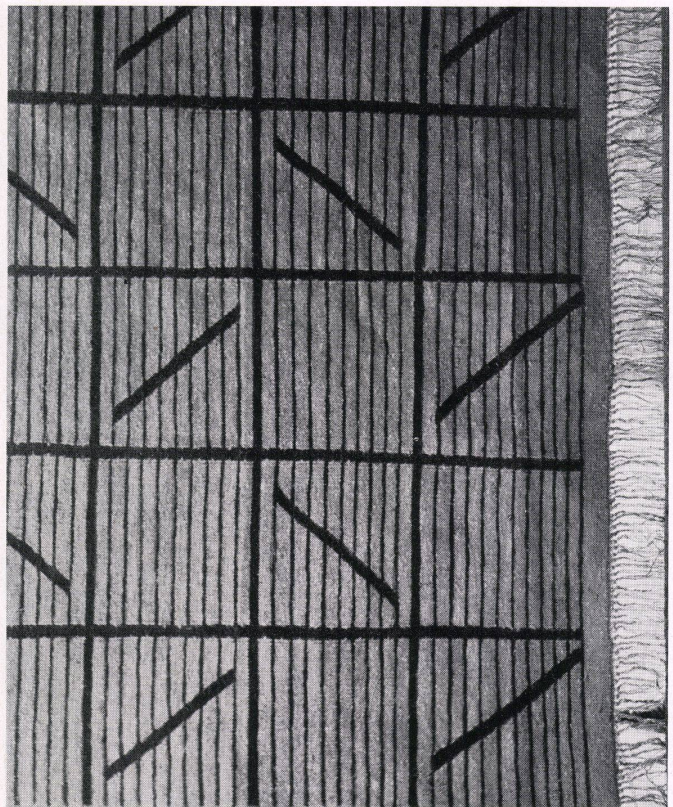
1



2



3



4

## Heluan-Teppiche

Tapis Héluan  
Heluan carpets

Entwurf: Pierre Gauchat SWB,  
Zürich  
Verkauf: Schuster & Co.,  
Zürich/St. Gallen

In der letzten Zeit zeichnet sich die Tendenz ab, dem Teppich wieder mehr Eigenleben zuzubilligen und ihm mehr Einfluß auf die farbige und formale Haltung der Wohnung zu geben. Er wird heute wieder als mitbestimmender Faktor der räumlichen Gestaltung anerkannt.

Die entsprechenden Wandlungen, die sich auf dem Gebiet der Teppichgestaltung abzeichnen, veranlaßten Pierre Gauchat SWB, Zürich, der die »Heluan«-Teppiche für das Teppichhaus Schuster &

Cie., St. Gallen und Zürich, von Anfang an entwarf, zu einer Reihe neuer Schöpfungen. Während die frühesten seiner Dessins rein der Webtechnik und ihren Möglichkeiten entsprachen und die Naturfarben Weiß, Beige, Hellbraun, Dunkelbraun, Grau, Schwarz und Marron dem »Heluan« ihren Charakter verliehen, versucht Gauchat heute eine reichere, geometrisch-einfache Musterung (immer noch mit ungefärbter Wolle) in der webtechnisch komplizierten Art der »Beduinen-Kelims«. Unter

seinen neuesten Mustern stellen deshalb manche kühne Lösungen dar.

Die neuen Teppiche Gauchats, die wir hier zeigen, sind aus reiner, langhaariger, handgespinnener ägyptischer Schafwolle, auf Handwebstühlen hergestellt. Ebenso besteht der Zettel aus reiner Wolle. Das Gewicht pro qm beträgt 2,7 kg.